



SO EIN THEATER!

Prachtvoll auch im Winter: das Schweriner Schloss

Familiengerechte Schlossführung mit der Puppenspielerin

Kinder und Kultur, das passt nicht zusammen? Oh doch, wenn man es richtig macht! Im Schloss Schwerin gewähren zum Beispiel eine Prinzessin und ihre Puppenspielerin Einblicke in das Leben des Großherzogs und Schlossherrn Friedrich Franz II. Nichts wie hin!



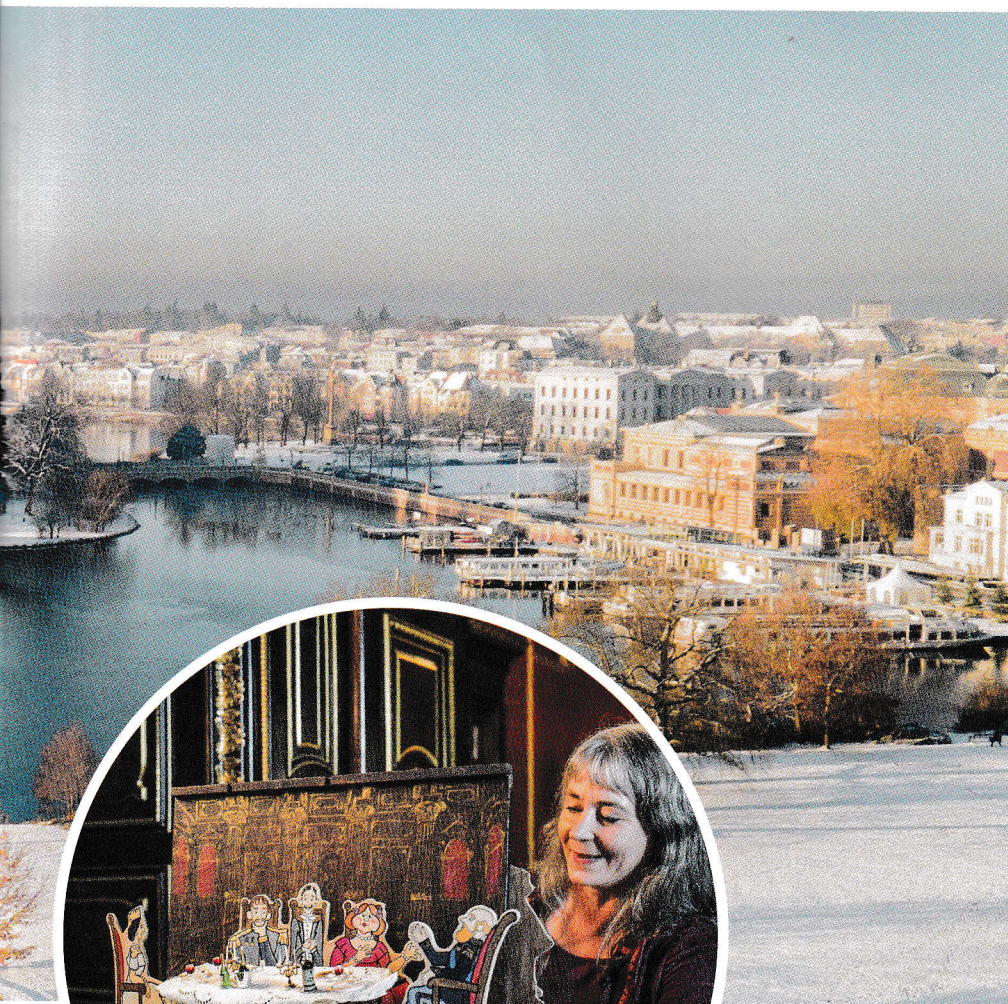
Theaterprinzessin Thea mit Cornelia Unrauh

Staunend stehen Mala, Mia, Paul und Lukas im Museum des Schweriner Schlosses, während Thea, die Theaterprinzessin vom Allerhand Theater, mit ihrer leicht schief sitzenden Krone Geschichte(n) erzählt. Puppenspielerin Cornelia Unrauh hat ihr Prinzesschen, das in einer Kiste vor ihrem Bauch lebt, fest im Griff. Die zwei sind ein eingespieltes Team und ziehen nicht nur Kinder in ihren Bann. Schließlich ist das, was sie zu erzählen haben, nicht nur lustig und unterhaltsam. Es ist richtig spannend. So sehr, dass selbst das schmuckvolle Parkett der Ahnengalerie andächtig lauscht und keinen einzigen Knarz von sich gibt.

Auf fünf Stationen führt Prinzessin Thea durch die hochherrschaftlichen Räume des Schweriner Schlossmuseums. Cornelia Unrauh weiß genau, wie sie

die jungen Besucher und Besucherinnen beeindrucken kann. Das zeigt sich schon bei der Begrüßung: „Herzlich willkommen im Schweriner Schloss“, piepst Prinzesschen Thea. „Kennt ihr das Schloss?“, fragt sie die Kinderschar. „Ja!“, tönt es wie im Chor. „Na, dann wisst ihr ja auch, wer hier gelebt hat.“ „Ein Kaiser“, weiß Mala. „Ein Kaiser?“, quietscht Thea fragend, „das dachte ich früher auch. Hier aber lebte ein Herzog, ein Großherzog sogar. Das ist sowas wie ein kleiner König, und der hatte ein kleines Königreich.“ Da staunen selbst die Eltern. „Von diesem kleinen König, von Friedrich Franz II., will ich euch heute erzählen.“





UND NOCH MEHR THEATER



Puppenspielführungen und Puppentheater mit handgefertigten Puppen gibt es neben Schwerin auch in den Schlössern Ludwigslust, Bothmer, Mirow, Hohenzieritz und im Jagdschloss Granitz. In jedem Schloss werden Gruppen von einer individuellen Puppe kindgerecht (ab circa 5 bis 6 Jahre) durch die Häuser geführt. In Ludwigslust zum Beispiel dreht sich die Führung um Herzog Karl Leopold und den Streit mit seinem kleinen Bruder Christian.

Weitere Infos und Termine:

mv-schloesser.de/veranstaltungen

Von links nach rechts: Gespannte Blicke sind ihr gewiss, wenn die Puppenspielerin ihre Figuren auspackt und sie lustige Geschichten aus der Vergangenheit erzählen lässt



Die Jungs und Mädchen hängen an Theas Lippen. Die Puppenspielerin nimmt die Gruppe mit auf Schlosserkundung. Bei der Führung knüpft Cornelia Unrauh immer wieder Verbindungen zwischen dem höfischen Leben und dem Hier und

Heute. Zum Beispiel in Sachen Rollenverteilung: Wer damals in der Großküche alles mitgewirkt hat, wenn es um die Zubereitung von Rehkeule à la Chambaud, gebeiztem Lachs, Zander mit Anchovis- soße oder jungen Truthähnen mit Apfel-

kompott ging, sorgt für erstaunte Gesichter nicht nur bei den Kindern. „Und was glaubt ihr, wer hat all das gekocht?“, fragt Frau Unrauh, als sie bereits den Bratenmeister hinter ihrer Puppenstube hervorholt. Es folgen: der Soßenchef, dann der Patisseriemeister, der erste, ja und auch der zweite Küchenjunge, der Kartoffelschäler, die Hühnerrupf- und die Abwaschfrau. „Also, bei uns bin ich das. Na ja, und alles andere bin ich irgendwie auch!“, hört man eine der Mamas lachen. Da guckt der Papa ganz verlegen zu Boden und Mia kichert und findet, dass sie noch nie so viel Spaß in einem Museum hatte.

Mit der Bahn nach Schwerin

Der **RE1** und die **RB17** halten direkt in Schwerin. Vom Bahnhof Schwerin Mitte sind es rund 15 Minuten Fußweg (1 km) zum Schloss Schwerin.

Reiseauskunft: bahn.de/mv

